Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Sreitags, Samstags.

(Sur Poltbejug nur Smaligen Eridjeinen, die Sreitage-Hummer wird der Samntog-Hummer beigelent.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rototions-Druck und Derlag der Buchdruckerei Guido Zeibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bodibeim: Jean Caner.

Ungeigenpreis: für bie Sgefpaltene Colonelyeile ober beren Haum 10 Pig. Reklamegeile 25 Pis-

Nº 80.

tuffelin - Crarit. 65, 55, 48, 29 38, 28, 24

Jarben 1 05. 85, 28 3 75. 58. 68 5

umboll Belif

25, 20, 69, 48 4

alaaren Muffind Voolare, arben in Most volle LES, \$5 70, 58, 50 A

tirferel - Stoffe 250, 220, 95 A 170, 180, 95 A

Gde Mainner

gilten mit Aub iner Renografis

Rabatt

sei Bliidnabe 1988 Zetieln an.

attungen.

1811 - 11181

sbaden

ensir. 4

加加多額組

neil garantian de

on Bahrenfeld

Etikett und Umban

fschrift fabrikal pionersi Altono Gabro

adorne

euneil

er White here ofend = nicht filter

gegen Schwel

Qualifaten

Nacrwinia van 645

chheim.

nur Bertispil 11 0, 1.54, 3,43, 47

12.00. — Eogs

Sertings), 615 00, 2.14, 402 gls 1 9.12, 10.32, 30 1.08 Ustra 2.03 ap

chten.

de Pradrustina (1475)

amen-

Montag, ben 26. Mai 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Bezingspreis: mountlid: 40 Pig. einicht.

Bringerlobn; ju gleichem Preife, aber

ohne Bestellgeld, auch bei Postbezug.

Miffwod), ben 28. Mai er. Modmittage 5 21ht

ober eine

Stadtverordneten-Sigung

wazu ergebenft einlabet. Dodybeim a. M., den 21. Mai 1913.

geg. Summel. Siabiverordneten-Borfieber.

Lagenorbnung:

Inftellung des Friedrich Schmidt hier als Rachtwöchter. Connigabe einer regelmaftigen Raffenrevifton. Seichlufioffung über bie Entlaftung Des Stobtrechpers jur

Steatredynung 1909.

intichung ber Bohning bes Lehrers Gut. Ming Jum Orisicalul.

Aahl eines Schiedemannes, Wahl eines Schützungsamts-Sar-diers, Wahl eines Z. Standersamtoltekvertreters, Wahl von Bitgliebern jum Gemeinbe Baifenrnt.

Gefunden:

1 Bund Schfüffel. 1 paar Damenbanbichube.

Die Gig, niumer werden erfucht, binnen 6 Wodjen ihre Rechte Nenh 311 machen. Rochheim a. M. 23. Was 1913. Die Polizeiverwaltung. Urzbächer.

Befonntmadjung. Der § 1 ber Regierungspolizeineroednung vom 9. Juni 1883

Ber Rinber miter 10 Sabren ober andere ber Beaufichfinng bedürftige Perjonen, deren Pflege ober Benuffichtigung im ablieft ober anvertraut ist, ohne genügende Benuffichtigung in billeft ober anvertraut ist, ohne genügende Benuffichtigung ist, mird mit Gelbstrofe bis zu 30. 4. oder entprechender kalt eltraft, wenn nicht nich anderen gefestlichen Befrimmungen libere Strofen gu ertennen jind.

Diefe Befrimmung mirb gur Befolgung mit bem Bemerfen in tingrung gebracht, das Auchtbeachtung berfeiben unmachichtlich talt mirb. Die Polizelorgane find angewiefen, febr Uebertreiung

Angeige gu bringen. Dodybeim a. 22., ben 20. 28m 1913.

Die Bolizeiverwaltung. Mrgbacher.

Staatlicher Wanderfurjus für helger und Majchiniften.

In ber Zeit vom 9. bis einschliehlich 23. Juni do. In., soll in Bellett a. M. ein isaatlicher Wanderturjus für Heiger und Simiften abgehalten werden. Bewerber miefen minbeftens ahr als Geiger ober Maichinift im praftifchen Betriebe fitig ge-Das Schulder ober Malchauft im promision werden.
Das Schuldgeib beträgt 6. K. Weldungen find die zum St. Mai d.
an den Dampftelfel-illeberwachungsverein in Frankfurt a. M.

horie Milee I au richten. Sochhelm a. M., ben 21. Mai 1913.

Die Bolizeinerwaltung. Mrgbader.

Cemeinfuflide Belehrung über ben Rollauf ber Schweine. 题 # # 11.

Der Rotlauf ber Schweine ift eine anftedenbe, mit erheblicher ung des Allgemeinbefindens verlaufende, burch ben Rottaufrang des Angemeinorinven ber Schweine.

Der Anstedungsstreif wird von den Tieren mit dem Jutter (Gestalt) ober auch gelegentlich beim Wählen in Schaup und Unred Gestellen mit dem Jutter (Destalt) ober auch gelegentlich beim Wählen in Schaup und Unred Gestellen Der Anstedungssloff mird von den franken Tieren plächlich mit dem Kote ausgescheieden und gelangt so in die des Jungstätten und Höhe. In senchen Stellen, z. B. im senchen Etellen, z. B. im senchen Etellen, in Janderinnen und Biühen, kann sich der Ansten Gebeiden in Bereihen der Verteilen und weiterentwickeln. Durch beine bei Debeiden der Deren besorder in Gebeiden der Schaup
der der Verteilen und weiterentwickeln. Durch bei der der Deren besorder in der warmen Jahresseit auf the befondern in der warmen Johrengeit auf.

Mertmale an ben lebenden Tieren.

Le Aufnahme ben Unftedungsftoffes bes Antlaufs hat nicht belittige Exfrantung ber Tiere jur Folge. Es vergeht vielmehr bestimmte Jeit (Intubationszeit), bevor eifensichtliche Krantarichtinungen hervortreten. Die Infubationszeit ist nerichie-beträgt aber weist zwei die drei Tage. Nach dieser Zeit zeigen auf bei Kunterseit und des Appetitet Temperatur der Haut, Ber-ber Munterseit und des Appetitet, sie liegen vien ichmanken. ber Streu und zeigen nach bem Muftreiben einen ichmanten-

Nach turger Zeit treten in ber Raut, besonders an ber inneren ber Bruft und dem Salfe, jumeilen auch auf dem Raden, hafen und an ben Ohren, rote Flede ent. Die Notförbung hatt breitet fich ichnell ans und nimmt an Stürfe zu, jo beh Litze bei vorgeichrittener Krantbeit an ber unteren Fläche bes fupferret bis blaurat ericheinen. Die Rrantheit enbet bei Beiffen Tieren in turger Zeit mit bem Tobe.

Batting ift ber Reantheitsverfant bei einer Abart bes Ratben Badfteintigtern (Mellelfieber, Fledrottauf, Dagern, immole. Dierbei aubert fich bie Erfrantung in runblichen ober hit, bertartig über die gefunde Haut erhabenen, roten bis blau-ber bieden in ber Kunt. Störungen des Allgemeinbelindens, wie Beim Rotlauf, pflegen bei ben Badfteinblattern nur im Un-

ber Trirontung jugegen ju fein. Bei ben Tieren, die ben Rollauf überftanben haben, entwidelt dimetien als Rachtrontheit eine mit fortidreitender Abmage-und Anichwellung der Gedenfe verdundene Steifdeit; in an-Billen zeigen fich bei ihnen burch Bergfebler bebingte Er-

Mertmale an ben toten Tieren.

Sei Beftorbenen, getoteten ober geschlachteten rotlauftranfen beinen finbet man neben ber Berfurbung ber Sout eine mehr

ober weniger hochgrabige Entzündung der Magen-Darmichlein-haut, Schwellung und biaurote Farbung der Mitz, Schwellung und Rötung der Gefrösignphörifen, Schwellung der Leber und eine meist mit Minung verbundene Entzündung der Rieren.

Bei den Boditeinbiattern sind die Berönderungen in der Re-

gel auf die erfrantien Hauptpartien beschränft. Ungeigepflicht.

Benn ein Schwein unter ben angegebenen Ericheinungen erfranti, so liegt der Serdacht des Motinus por. Bon dem Kollaus-verdacht ist der Ortspolizeibehörde Anzeige zu erstatten, woraus umlich seitgestellt wird, od der Berdacht begründet ist ober nicht.

Berbutung bes Notlaufe.

Bur Berbütung des Rolleufs ift eine faubere, möglichft trodene Haltung ber Schweine in Ställen mit festem Jufiboden erforderlich. Auch empfiehlt es sich, von Zeit zu Zeit eine gründliche Reinigung ber Ställe unter Anwendung von Deninseltionsmitteln vorzu-

Einen falt ficheren Cout gegen ben Rollauf gemahrt bie Goub.

In bautig von bem Rotlauf betruffenen Orten empfiehlt es fich, regelmußig alle Schweine ber Schuhimpfung zu unterwerfen. 23.0 ber Rotlauf felten ift, kann von einer regelmäßigen Insplung aller Schweine abgrieben werden. Es ist jedoch bringend ratjam, beim Auftreten ben Rotlaufs febleunigft alle Schmeine bes betroffenen Beftanbes impfen gu loffen.

Durch die Impfung gelingt es in der Regel, die bedrohien Schmeine zu ichugen; auch wird ein nicht unerheblicher Tell ber erstrantien Tiere durch die Impfung geheilt.

Gemeinlaftiche Belehrung über bie Schweinefenche.

Welen. Die Schweinejeuche ist eine anstedende, mit erheblicher Stö-rung des Allgemeinbesindens verlausende Ertrantung der Schweine, die in der Regel in Porm einer Satzlindung der Bruste in gewei de (Lungen, Brustiell, Herzbeutel) aufrich. Der Unstedlungsstoff wird von den transen Tieren mit der Aus-abnungsfuhl und mit den beim Transen Tieren mit der Aus-

atmungeluft und mit ben beim Suften entleerten Musmurffoffen

ausgelchieben.

Merkmale an den ledenden Tieren.
Die Schweine, die der Anfleedung durch Schweineleuche ausgeleht gewesen sind, ertrankten nicht unmittelbar nach der Aufwehnes
den Anfleedungskoffen. Ge vergeht vielinehr eine bestimmte Zeit (Intuducionszeit), devor offensichtliche Ertrankungserscheinungen
hervortreien. Die Inkadationszeit dei der Schweineleuche ist in
den einzelnen Fallen verschieden, beträgt aber durchschnitzlich etwa
zehn Tage. Rach dieser Zeit zeigen sich dei den ertrankten Tieren
hollen, und is nach der Art des Berlaubes der Seuche weitere

gehn Lage. Rach ber fett zeit zeigen ich ver der ber Senache weitere hierbeiten und je nach der Art des Berlandes der Senache weitere trankholte Erikeimungen. Die Senach fann erich und desartig (alm) oder lampfam, ichteichend und mild (deranisch) verlanden. Sein a futen Berlauf irreien zu dem Huften beschlichen Störung des Allgemeindelindens und als Wertwale der erheblichen Störung des Allgemeindelindens mengsliche Frestus, Ibeber und genobe Schmätze. Leitere ist in auffällig, das die Liere mit dem Hinterteil din und der schmätze, und der Gang taumefind wird. Die an afuter Schmeinefeuche erfranften Schweine tonnen ichen noch menigen Tagen aber im Berlauf von ein bis zwei Wochen augrunde geben. Bei ber abeten Form ber Schweinseleuche er-franten flere und jungere Tiere ohne Unterfchieb.

Beim chronificen Berlauf ber Schweinefeuche fritt eine Beichleunigung ber Atmung baufig erft berver, wenn bie Tiere umbergetrieben werden. Gewöhnlich erfranten nur bie jungeren Tiere (Berfel und Laufer). Die dronifch erfrontien Tiere faften außer suften und Atembeschmerben nach Umbertreiben als Merfmale ber erheblichen Storung bes Allgemeinbefindens, Berringerung ber Fruberaufnahme, mangelhaften Gebeiben (Rummern), bautig verflebie Mugen und einen mit Schorfbisbung verbundenen Musichlag der Saut ertennen. Die an deonificher Schweinefeuche erfranten Tiere tomen nach mocheniangem Krantfein jagrambe geben ober genesen und mastiodig werden. Die Berliebe an Ferfeln bei dremischer Schweineleuche sind häusig nur gering, fonnen aber auch die 30 und 75% betragen.

Mertmale an ben toten Tieren.

Bei geftorbenen, getäteten aber gefchlach. teten ichmeineieuchefranten Tieren findet man größere ober fieinere Teile ber Bungen entgundet. Die entgundeten Teile fallen noch ber Gerausnahme ber Bungen aus dem Bruftforb nicht gunam der sycrousnahme ber Lungen aus dem Armitord nicht zufammen, haben keine hellrote ober graue Farbe und fühlen sich felt an, eine wie die Leber. Bei der at uten Schmeinel zuch efind in der Regel größere Abschilte der Lungen entzinder und gleichzeitig das Brutteil, häusig auch der Herzbeutel mir einem adziehderen Belage verleben. Aucherbeiten find Veranderungen an Leber, Aleren, Ausseln und Herzbeiten, unzer Unspänden auch an Wille und Kompoderiten zugenen. Bei der der antischen Karm Mill und Limphdrufen jugegen. Bei ber der ontifden Farm ber Schweineleuche beichrantt fich bie Erfrankung gewöhnlich auf die vorderen gappen der Lunge. Gleichzeitig zeigen bie mit chro-nilcher Schweineleuche behanteten Tiere wöhrend ber eigentlichen Rrantbeit einen ichlechten Ernahrungeguftanh.

Schweinepeft und onberen Erfrantungen.

Der Berlauf ber Schweinefenche fann badurch abgeanbert merben, bag bie Tiere neben ber Schweineseine gleichzeitig von geberen Ertrantungen, insbesondere von ber Schweinepest, befallen merben. Die Schweinepest ift eine anstedende Darmentyllndung, ihr hauptsachlichten Zeichen ist ein bejuger Durchlall. Bei Bermischung der Schweineleuche mit Schweinespest tritt mithin zu den geschilderten Symptomen der Schweineseuche bei den lebenden Tieren Durchsall und dei den gesturdenen, gesteten eber geschäch-teten eine Antzündung der Schleinshauf des Darme, numentlich des Blind- und Grimmbarms, hingu. Die Schleimhaut des Blind- und Beimmbarnts meift bei fcimeinepelifeanten Comeinen an einzelnen Stellen ober in groberer Musbehnung tribe, gelbe Beidge ober Schorle, ferner Gefchmure auf,

Bermifdung ber Schweine euche mit ber

Ungeigepillicht.

Menn ein Schmein unter ben angegebenen Ericheinungen balb nach bem Untauf erfrantt, ober wenn mehrere Schmeine eines Bestandes die angeführten Rrantheitsmerfmale zeigen, to liegt ber Berbacht bes Ausbruches ber Schweineleuche vor. Ben bem Schweineleuchenverbacht ift ber Orispolizeibehörbe lingeige zu erstatten, wormt burch eine antotberärzliche Unterfuchung seitgestellt wirb, ob ber Berbacht begründet ift ober nicht. Berbutung ber Schmeinejeuche.

Bur Berhütung ber Ginichteppung ber Schmeinefuche in einen Bur Berhütung der Ginickleppung der Schweineluche in einen Bestand ist der Judaus von Schweinen mit größter Borsicht zu derwirten. Reue Schweine, deren Derfunst nicht nachweislich unverdätig ist, sind wenn irgend wöglich in einem besonderen Stalle unter Brodachung zu stellen, obe die Tiere zu dem alten Bestande gedracht werden. Es empfiehlt sich, die neu angefausten Tiere mit einigen Ferfein den alten Bestandes entweder unmittelbar oder so in einer Bucht zusammenzubringen, daß sie nur durch ein Gitter von einander getrennt sind. Sind die Gerfel nach vier Bochen nach gesund und frei von Arscheinungen der Schweineseuche, so können bie neu angefausten Tiere unbedenstich zu dem alten Bestand in bie neu angefauften Tiere unbebenflich zu bem alten Bestand in ben gemeinfamen Schweineftall gebracht merben. Besondere Bor-ficht ift bei der Einstellung von Sauen in die Ställe fremder Eber-

Eine naturgemäße (BBib-) Saltung ber Schweine, besonbers ber Juchttiere, ist zu empfehlen.

Gemeinfaffliche Beiehrung über bie Schweinepeft. Befell.

Die Schweinepest ist eine anstedende Krantbeit ber Schweine, bie in Jorm einer Entjundung ber Schleimhaut bes Darmes auftreit. Der Unstedungsstoff wird von den ertranften Tieren mit dem Kote ausgeschieden. Durch Wählen im Boden, ber burch bie

dem Kote ausgeschieden. Durch Wählen im Boben, der durch die Kunscheidungen pestkranker Schweine verunreinigt ist, und durch die Aufnohme von Futter, auf das der Anstedungskoft über-tragen ist, werben gesunde Schweine angesteckt. Die Verschieppung, der Erreger der Schweinepest erselgt nicht nur durch tranke Liere, sondern auch durch Zwischentrager. So konnen Versonen, deren Aleider und Schulmert durch die Musschesdungen pestkanter Schweine verunreinigt sind, die Seuche in gesunde Bestände ein-schlien und in abnischer Verste kann die Schweinepest durch Stallgeräte, Fruttermittel, Siren und Dünger aus verseuchten Sehllen in andere Stille übertragen werden.

Mertmale an ben lebenden Tieren.

Die Aufnahme des Anftedungsstoffes der Schweinepest das nicht sosonige Ertrantung der Tiere zur Folge. Offensichtliche Er-schinungen der darch die Knisedung bemirtien Ertrantung treten erst nach einer bestimmten Zeit (Intudationageit) hervor. Die In-fabetimmstel des der Schweinepest ist nicht in aben gillen gleich, beträgt aber durchschriftlich eine 10 Lage. Rach dieser Zeit geigen die Ipres bestimmt Durchfoll. bie Tiere beisigen Durchfall.

bie Tiere hestigen Durchink.

Beim rolchen (akuten) Berkoul ber Schweinepest ist gleichzeinig des Algemeinbestuden der Tiere schwer gestört. Die Tiere nehmen nur wenig oder gar kein Hulter zu sich, haben Hieber und sind sehr schwen. Die Tiere verkriechen sich in der Stehu und bewegen sich noch Kultreiben tröge und windomsten unter Schwenzein den des Hinteriels. Utter erkrankte Tiere sonnen schwenzein den noch einigen Tagen zugennde geden, oder sie sterben im Berkauf von ein des Josephen ungern start ab. Bei der akuten Horm der Schweineringsben, wagern start ab. Bei der akuten Horm der Schweinepest werden schweinehmen schweinehmen schweinehmen schweinehmen schweinen schweinen schweinen schweinen der an ist der in Berkauf der Schweinersten ber Erkrankung befallen. Die der an isch erkrankten Schweine ber Erkrankung befallen. Die der an isch erkrankten Schweine konnen mochen und wenatelang leben und seigen im Unfang der Schrankung außer Durchfall wechselndem Appetit und Abmagerung. Daueben haben sie häufig verklebte Augen und einen mit

rung. Daneben haben fie boutig verliebte Mugen und einen mit Schorfbilbung verbundenen hautausschlag. Im weiteren Berlauf ber Krantheit fann bei ben mit deconifder Schweinepelt behalteten Lieren Durchfall mit Berfiopfung abwechfeln.

Mertmole an ben toten Tieren.

Bei gestorbenen, getoteten ober gefchlachte. ten pesttranten Schweinen findet man bie Schleimbaut bes Darmtonals in größerer ober geringerer Musdehnung entgundel. Die entjundlichen Beranderungen betreifen baupifachlich bie Schleimhaut des Diebarmes (Blind- und Grimmbarm), fonnen aber auch im tehten Abieben (Leine ims Germandern), tonen gegen fein, Die Schleinsbaut ber genannten Darmabidnitte weißt bei postennten Schweinen an einzelnen Stellen ober in größerer Ausbehnung trübe, gelbe Belöge ober Schofe, ferner Geschweire auf Die Schote in der Schleinhaut fünnen fich frapfortig von ber Umgebung abheben, Außerdem tann die gange Darmwand is verandert jein, daß der betreifende Darmadiginit und, Entlessung bes Inhalts nicht mehr zusammenjallt. Die im Darmgetrofe liegen-ben Lymhdrufen (Gefrösdeufen), die zu den veränderten Darmadichnisten gehören, find geschwollen und können trübe, graugelbe Einlogerungen ausweisen ober im ganzen trübe und graugelb er-icheinen. Berkalfung wird in den veründerten Lymphbrisen bei Comeinepeft - im Gegenfog jur Zuberfulofe - nicht benbachtet.

Bermifdung ber Comeinepeft mit ber Schmeineleuche.

Diere, bie an Schweinepeft erfranfr find, tonnen gleichgeitig Liere, die an Schweinepest erfranfr find, fannen gleichzeitig von Schweinesende befallen werden und dann außer den Krantbeitsmerkmalen der Schweinepest auch diesenigen der Schweinesiseitende zeigen. In selchen Källen treien zu den angestabrien Symptomen der Schweinepest noch kusten und Attendeschwerde den den sebenden Tieren und eine Entständung der Lungen dei den gestorbenen, getöteten oder geschändigteten Tieren hinzu. Die entständeten Lingen sollen noch der Hermanntme aus dem Brusteben aber nicht vollständig zusammen, daben im Bereiche größer aber Keinerer Abichmitte feine bellrote stade, wie die Lungen gelunder Beinerer Abichmitte feine bellrote stade, wie die Lungen gelunder Beinerer Indenne eine donderten eine der gerauf von ber gerne eine dankten eine den gestellt und There, funbern eine bimtetrote, graurote ober graue Farbe und füblen fich felt an mie bie Leber. Auherdem fonnen bas Bruffell und ber Bergbeutel mit einem abziehbaren Beloge verfeben fein.

Ungeigepflicht,

Wenn ein Schwein unter ben Ericbeinungen ber Schweinepeit oder ber Schmeinepest und Schmeineseuche balb nach bem Untauf ertrantt, ober wenn mehrere Schmeine eines Beftanbes die angeführten Krantheitsmertmale zeigen, lo liegt ber Berbacht bes Ausbruches ber Schweinepeft vor. Non bem Schweinepeftperbodit ift ber Ortspolizeibehorbe Ungeige gu erstatten, morauf burch eine amtstierargfliche Unterfuchung leftgeftellt mirb, ob ber Berbacht begrundet ift ober nicht.

Berhütung ber Ginichteppung bei Comeinepeft in einen Beftanb.

Bur Berbutung ber Ginichleppung ber Schweinepest in einen Bestund ift in erster Linie ber Jutauf von Schweinen mit größter

Borficht go bemirten. Reue Schmeine, beren Gertunft nicht nachmeislich unpegoochtig ift, find menn irgend möglich in einem be-jonberen Stall noter Benbochtung zu ftellen, ebe fie zu bem alben Lestunde gebrocht werben. Es entpfiehlt fich, die neu angefauften Diere mit einigen Fertein bes alten Beftanben entweber ummittelbar ober fo in einer Bucht gufammengabringen, bag fie nur burch ein Gilter con einander getrennt find. Gin bie Gertet nach gebn Togen noch gefinnt und frei bon Ericheinungen ber Schweinepelt, io fonnen die neu angeknuften Tiere unbedenflich zu dem alten Bestend in den gemeinstamen Schweinestad gedenacht werden. Um auch der Gescher der Einschleppung der Schweinestade zu begrenen, ist die Beobachtung auf die Dauer von vier Wochen auszu-

Du bie Schmeinepelt auch leicht burch Berforumvertehr und burch feblofe Gegenftunde (Stollgerate, Fruiter- und Streumaterialien fomie Dunger' verichteppt merben fann, ift bie Beruhrung mit nicht nachweislich unverbüchtigen Schweinebestunden und bis Berwendung von Stallgeraten, Jutterftoffen, Streu und Danger aus folden gu vermeiben.

Befanbere Borficht ift bei ber Einftellung von Cauen in bie Stille frember Cherhalter geboten.

Die vorfiehenden gemeinschlichen Belehrungen werden hiermit wiederholt zur allgemeinen Renntnis gebracht. Thiesbaben, ben 5. Byril 1913.

3.70r. T. 4027

Der Königliche Lambrot. won beimburg.

Michtamilicher Teil.

Die Dochzeit ber Anisertochter.

Die Bermählung.

Berlin, 24. Mit. Bei gunftigen, warmen Better mirbe bente nochmitig die Berpschlung der Prinzelfin Belteria Anle nochmitig die Berpschlung der Prinzelfin Belteria Anle und des Teingen Ernft August zu Branzlichneng und Denechung und besiglichen Scholze mit einer Reihe von Feieruchfetern vollzagen, deren Umfang und Ordnung som Kaller bestimmt war und weiche dunch die Umwelenbeit in vieler Fürstlächkeiten, insbesindere des Künigs von England, des Kailers von Aufgand und des Herzogs non Camberland, ein bejonderes Gepräge und eine befonbere Bebeutung emplingen. Eine große Menfchenmenge mobnte ber Uninhrt ber Mitglieber ber funglichen familie und ber höchlich Golle, ber hofftanten und Gejafge, ber Mitglieber bes biploma-lichen Kurps, ber Generalisät und Abmirglieht und ber hoben Stantebeamten im Bufigarten umb Unter ben Winben bei. beighrantte Jahl von Jugeinsenen tomte in ber Bilbergalerie beit Bruntzug vorbeigiebeit feben ober von ber Gulerie ber Schofe tagelle and an bem Transmisselt tellbetmen. Um 4 fibr muche bie fünigliche Deinzelfamenfrone burd Beamte bes Stanschapes berbeigebrucht, von einem Offigier und zwei Mann bes Regimente Barbes bu Carps bis in das an bas Berfammungszimmer der Monarchen angrenuende Gemach geleitet. In biefent, bein chine ischen Ausbinen, beseltigte die Rolferin und dem Haupte ihren Lochter die Krone, nachdem diese ihr uon der Oberhofmeisterin, Eröllen Brackbortt, überreicht morden mar, welche dei der Beleftigung hillreiche Dund leiftete. Imprijden fommelten fich in ber Schloftapelle bie gelabenen Berjonen. Die Damen maren in Robe de Cour erichienen, bie Berren in Gafo. Die Ritter ben Schwarzen Ablerorbenn trugen bie Rette benfelben.

Die fianderamiliche Cheichliefzung wurde burch ben Minufter bes tuniglichen Starfes Grafen M. gu Gulenburg vollzogen, moraus ber Roifer den Befehl gum Beginn ber findlichen Geier erteilte.

Die Sofftanten ordneten fich jum Buge. Der Obergeremonien meifter gefrifete bie Berrichaften gu ihren Blagen in Diefem. Der Jug bewogte fich burch beir Ritterfaal, ben Rapitelfaal, in bem bie Schillerinnen ber Lufenfchufe weiß geffeibet mit Rrungen im Diere Aufhellung gennennen hauren, Die Sitbergaferie und ben Beifen Saat noch ber Ropelle.

Die Debaung mar folgende: hinter zwei Spifturieren und dem Pagenforps eröffneten 1. zwei adlige Dereibe in Bappentracht, Breufen und Brandenburg reprajentierend, ben Bug, 2. ber Oberitmarichall Fürft zu Fürftenberg mit bem Großen Oberfemarichallitabe, 3, alle anweienden Rommerjander und Kammerberren poarweise, die filingsten norm, 4. die Rapoliere, die der Braut gur Aufmartung beigegeben find, nümlich ber Rammerberr der Keiferin von Binterield und Kammerheer Regierungsrat Groß zu Rampau, 5. das Brautpvor, die Prinzellin in den Spapen-iosteier gebille, den die Krone und ein Begerbenfranz bielten, der Begutigun in der Uniform der Rashenomer dusaren mit dem Banbe bes Schwarzen Ablerorbens. Die Schleppe ber Brunt aus berbrotat, neben melder rechts bie ftellvertrebente Bberhof neifterin Barauin von Melhing glog, trugen die Domen Speldomi Kraufein Geliebeth von Salbern, Chrendeme Gröfen Ina Moria n. Baffamit, Fraulein Agus von Oldenburg und Freitlein Irma von der Marwin. Dinter bem Bräutigum ging der ihm zur Auf-wartung beigegebene Generallenmast Freiherr von Richthofen,

Greibere von Lichtenftern. Es folgten bie übrigen Pringen und Beingefflumen. Dann fauren bie Soje, die Bigenbeiteie, die Querhaf und die oberfren Sofchargen in ihren glünzenden Uniformen DEGITIOCISC.

Der Stalfer in ber Umiform bes 1. Garberegimente mit ber therzogin von Gumberland, die eine lieberfarbene Robe trug; bie Generalgomitanten, Generale und Memirale a to fuite, bie Gligelabiutanten und der Geb. Rabinetisrat folgten. Die Spiftaaten und ber Chrendlenft ber Sergogin ichritien binter biefen. Echleppe murbe von zwei Leibpogen getragen. Darauf nabte bie Antjeria in einem lichtgrunet Gemante mit Spigenfibermurt, ge icher von bein Gerzog von Cumberfand, welcher über felner ofter richtlichen Uniform bas Band bes Schwarzen Abterorbens frag Reben ber Schleppe ber Rollerin gingen rechts Dberhofdiellterif Gruffin Brodhorff und bie Doffmusbeme Grufin Reller und Frau. lein von Gernborff, Unte Oberholmeifter von Mirbach. Edileppe ber Kaiferin trugen Solbame Grafin ju Ramans, Chrenfein Bittoria von Fallenbagen. Bor ber Kaiferin gingen ihre Rammerbetten Freihert von Spilenberg und von Rebern. Solftonten und Chrendienst des Derzogs folgten biefen.

Der Koller von Ruhland, in der Uniform feines Hufgrenregi-mente, führte sodann die Rouigin von England, die ein gelbes Geibenfleib und eine gleichfarbige Schleppe trug.

Der Ranig von England, in ber Uniform feines Ruraffierregimento, führte die Aranpringeffin, die in weiß gefleibet war mit einer eremeigebenen Gebleppe. Bor bem Jacen und ber Rron pringeffin gingen bie beiben alteften Gabue bes Krompringenpaares in weißem Motrofenauguge. Der Krouprieg führte gur Rectten bie Grocherzogin Luffe von Boden, die ein meifen Lied und meife Echleppe trug, zur Linken die Großberzogin von Boden. Der Großberzog von Boden führte zur Rechten die Großberzogin von hehen, zur Linken die Großberzogin von Meskienburg-Editorrin.

Die Trompeter ber Batbe bu Corpo bliefen im Belfen Saale Fanfaren. Der Bug, wie er langlam und feierlich burch die Brunt raume bes alten Schloffes fich bewegte, mar burch bie große Bab ber Couverine in ibm, Die mit affer Burbe, allem Brunt Glang unigeben maren, bem nuch allen Seifen freundlich größen ben Graufpaar an feiner Spille, wohl ber bedeutungsvollifte und einbrudspolifie Alt in ber gangen fangen Reite ber Geierlatteisen, ben biefe nach fo muncher Richtung bin einzignerigen Tage und gebracht baben.

Dus Wetter hatte fich aufgetlart. Beiter Gintritt bes Juges in bie Schloftapelle um 3 Uhr fang ber Bonntor zu Beginn bur Feier ber fiechtichen Bermuhlung: "berr, ich habe lieb bie Statte beines Haufes" von Ritofal. Der Schlofpfarrer, Oberhafprediger D. Denander und die Hol- und Dangeifünfteit empling bas Brautpaar beim Eingang, geleitete es jum Albar und ftellte fich fobann bei blefem unt. Der Bellungein trat gur Rechten ber Braut, die Mücktlicheiner traten im Dielbfreis um bas Benatpaar, fo bas rabbs gunachft neben bem Alter ber Reifer, bie herzogin von Cumbertond, die Kronpringelfin und ber Konig nen England, und in bent die Gruppen eins dem Juge zu Dreien immer abwechichte rechts und lints fich einreihten, bis ber eintetreis fich feblog. Stapelle geigte teinerfei Sichmud, aufger einer Gruppe bieibenber Pffangen, befonbers Blieber am Wine und einen Strauft rofaarbener Reifen auf biefem und einer Giefande uan Reifen und Migethen um ben Altar. Die Gemeinde jang ben Charal: "Lobe den Sjeren", bogleitet com den Polaunen des Btalerbundes.

Oberholprediger Organder hieft bie Trourede über ben vom Ratfer gewählten Tegt. Bann vollzog er bie Traumg. Berneber lich und felt flangen bie beiben "In" burch bie Ralle. In bem Augenblich, in welchem bas Brautpaer bie Ringe mechielte, wurde von ber im Buftgurten aufgestellten Beinbotterie ben 1. Garbe-Gelbartifferie Regimente beeienal ift Kanonenftjuffe gelöft. Gebet flaterunfer und Gegen folgten. Dann fang ber Domdor ban Lieb lingslied ber Bront: "Der therr ift mein getrever hiere", beffen rinfrend einsage Meichis mit größter Fartheit vorgefragen, allen Anweienden zu Dergen giog. Der Gesang ber Gemeinde "Co ninnn denn weine Sande" ichlag die Jeler.

Die Traurede.

Bergin, 24 Mai, Die Trourede bieft Oberhaf- und Domprediger Brnander über den num Brumpage gewählten Text aus Kömer 8. 28: "Wir willen aber, bag denen, die Gott lieben, alle Dinge zum belten dienen." Er begann: Ein Maleuing von Gattes Gemben ift Ihnen, hobes Brautpaar, angebrochen, Ein berjeiben Stelle, an ber vor 32 Jahren Ihr hobes Elternpaar den Bund fürs Leben schlaß und furz zunor ein golbenes Banr bankend Lobopter brachte, geweihl zudem durch den hochzeitlichen Segen breier ge-leimisterlicher Bacre, wollen auch Sie Treue meinonder die in den Tod geloben. Bohin Sie bliden, umgeben Sie gludverheitzende Beichen. Gie baben ber Allern Gegen, freibig vertraut bas Raifer vonr feine liebliche einzige Tochter, bie fo lauge ber Sonnenicheit des Ronigehaufes war, dem gengewannenen Cobie. Und einer minder freudig offinen lieb der erfanztien fürftlichen Einen Urme und Bergen ber geliebten Brant bes einzigen Sobnes, Connenticht blieb; und inbem fich über bas Glut Rinder die hoben Oftern und in ihnen gwei urolfe Furfrenglicher, ble rubmreig in die heuriche Kallergeschliche verstechten waren, einander berglich die Rand reichen, umfolt fie ber Jabel des gungen

Sommandige ber Gothe Gunufferichteilien, und Oberfeulnant | Balerlanden, ban borin ein wen Gotien Frigung gefchentter ber pland für des Reichen Mobiliabet und Eintracht fieht. Lind beneutlichend verdoppelt fich die eigene Freide durch die Anteilaabs der boben Gafte und Ampermandten ben feniglichen Gaules. Spine bie beiden machtigen Berricher befrangeter Rofullet bei engeren Kreis ber Bermanblen boch bas fürfich Gilberpane, des fiente auf 25 Jahre des Segens und der Gent icont gerncfliebt. Der steiche Erfolg ift bem jungen Paare minischen. In den lauten, führnunden Jubel des Baltes aber. pom Meer bis gu ben Elpen alle Gauen bes Baterlanben burbringt, mijden fich im Stillen ober bie fragwollen Gurbitten pro Chriften, Ihre Nigmen vor Gottes Thron tragend. Der Rober ging bann auf ben flefen Ginn bes Textmortes ein, bas eine bentung babe insbesonbere für ben Ernft bes Lebens. Er ertnarb baran, wie ber Stommbaum bes Brautpaares gufammenlauff einer eblen Frau, die Sannaver einst eine Königin, Breugen m Beiften Rreug bemöhrte Fürftin gab. Rann irgend einet begeingen, baf alles, auch ben Schwerfte jum Beften bient, fe es die Ronigin Luife. Gine Schrante freilich bat bas Wert. Bebingung: Denen bie Gott lieben - mirb allen gum 20 Duntle Schatten bleiben nicht aus, fie werben nicht geringer, wie die Aufgaben fich meicen und die Berantwortung des fürfrichen B giments auf Die Schultern gelegt wird. Aber offen bleibt über der Himmel, an den glanbeneftarf unfere band antlopien far Denen dient alles jum Beile! Bauen Sie, gnadigfter Print, 20 finanber ein Daus, in bem man Gett liebt, laffen Gie, with Elbernhaus Gie gelehrt, im eigenen Leben fich fortlegen, geiret Mahming Ihres Konfirmationosprocess: "Rämple den Ge Kompt des Gläubens" und getreu bem Warte, das Ihren in erften gemeinfamen Gottesbienft in Gmunden zugerufen jetel Wohln follen mir geben, Du baft Worte bes emigen Friedell, Un beibes will bie Sausbibet Gie mabnen, bie ich nametis Domgemeinde fiberreiche. Go geben Gie benn bin, gefegnet mit gelftigen und irbifchen Gabent

> Dunn begaben fich bie Filleftificiteiten und übrigen Tellarbeit nach dem Ausden der Bilbergalerie, um dafelbst ben Reupermeten die Gelüftmuniche abzustatten. Den Meihen Saat fand fedb die Gratulations und Defilierraur fialt. — Um 7 Uhr begand Beremunientofel. Die Tafel mar mit weißen und reten Reund Reifen und fliafarbenen Orchibeen gefchmudt. beden für ben Pringen und die Beingefin Beinrich ftanben fleine filbergeichmodie Moribenbammden. Sobald die Corer

Der Trinffpruch des floijers.

"Meine liebe Tochter! Um beutigen Lage, un bem Du heres verfaneit, dunte ich Die nan gangem siergen für die Fentliche Du mir und Deiner Mutter immer bereitet balt, für die letzigeit ftrabtenden Sonnentlichte, das Du meinem Saule gerach ift. Du haft Beine Band und Dein Berg einem Manne un edlen deutschen Gurftenhaufe, nus einem beutichen Geichledt reicht. Solange die beutiche Junge erflangen wird und in weiterflingen werd, wird jie erzählen von Beiten und Hobenschlessen die eine so marfante Rolle in der geschichtlichen Entwicklung platet haben. Us ist Dir wie wenigen beschieden geweien. Reigung Deines Gregens frei solgen zu können und den Mann Perhalten den Du erwählt bestell. erhalten, ben Du ermählt hatteft

Mein fleber Cobn! Ich veetrone Dir biermit unfer Ring Bir haben belbe gu Dir bas vollite Bertranen, bag Du fie ber und pilegen merft und daß biefer Connenfcein min in Dein lienigieben mirb. Mögeft Du nach bem bewahrten Borbild De Uhnen Deinen Soudftond führen in echter, alter, einfacher M icher Urt, und auf Glott ben Berry bauen, und mie es in Coll Bahliprude beift: "Alles mis feiner Hand empfangen, bas und bas Boje", bereit, ichmer gu tragen und bie iconen Toff n Bluds und ber Freude bantboren Bergens angunehnmen. allen Dingen aber, trop Gurer Jugend, mird es mohi beib Co beichieben fein, anderen zu dienen umd für andere zu forgen. Beie Aufgabe, die ichanfte, Guer ganges Leben erfüllen, und eine bie Liebe ju anderen Menfchen Gute Gergen ermarmen. 917 Ihr beibe und Do, vor allem, meine liebe Tochter, ein trente. im neuen Soule fein. Ich bitte Guch beibe (gum Gergog und Gergogin von Camberfand) von gangem Gergen, unfer gind ? bigft in Garen Schnit neinen gu wollen und in Gure Giebe 20 wichlieften. Alles übrige falle ich in bem Banfch gulammen: fegne Guch auf Guren Lebenspfad, ben Ihr hente gemeinten irriet. Das Brautpaar hurra, hurra, hurra!"

Rach bem Trinffpruch fpielte bie Dluft ben Urmeenit Rr. 9 "bergog von Braunichmeig". Des welteren murbe in. gerragen bie Onverture Leonore Rr. 3 von Berthopen, bie mont itterfanfare (Barobemarich bes Erften Editoeren Reiterregiet Bring Rari von Bagern), Balthere Breistied aus beit Meil lingern" und "Der Simmel hängt voller Geigen" (Walfet Der liebe Liuguillin" von Fall).

Dasgelant foeiften an ben föniglichen Talein gegen tit. te. Mart perndeter Talei fant im Bechen Saale der Litter in Der Reifer erteitte ben Befehl jum Begind coffeitung Hatt. Tangens bem Oberft-Maridell Burben in Gueftenberg, De biefer bas Brantpoar jum Sange einfub. Zuerft traren Bief Fürstenberg mit 12 Bogen, bie Bladjefodeln trugen, paarmeile bann foigte bas Brantpaor, ban einen Hundgung macht!

Rum wollen wir Stechow aus feiner Cinfamtels erföfen. De gener von Ich fünchte, er füngt janft Geillen, die zu verleit uns ichwer jallen bürfte.

Des Profesiors Geficht trug allerdings einen hafteren Bush mabrend er in die Flaten des Malariers hinabitarrie, bod ber Musbrud Ichnell, als betonnte Sommen an fein Dhr praest und bie non ihm Erworzeien fich naberten. Es war ein munderichener Bing, den die Deuren ausgebarten. Er murde ichaner, immer ichaner, je mehr die Ich

flog, und je mehr das Lagenlicht ber Dammerung und bein De weichen mußte, benen wieber burch efeftrifche Beleuchtutid Mocht genommer murde.

Bie eine Stene aus "Taufend und eine Racht", fagte Billiad", als mit einem Schage gabliefe flammen und filmundet, weißen und burgen Moden lestgehalten, fich entzündeten, bat bei ber Beinne mit wagsichem Sicht burgeframend und erern be-Wolfern Des Millarfeen, beffen Wellen feife an das Strömpasip Alle bie Flammen und Figurmien fpiegelten fich wiber anfolugen. Bur langere Beit berrichte Someigen,

Das Ift ja beinabe, jagte Thalbeim, als waren mir eine Of chaft von Dentern und Dichtern. Diefer Zufinnd ift meinet licht nach ein ungefunder und darf nicht anhalten. Wir niedlen ge-norhin entlassenen Rellner legt herbeirufen und dann bitte ab eine etwas lebhaltere Unterhaltung aup.

Rur nicht gleich bole, Gerr Bannat, Icherge Gifigbelb. burgen vo boch mirflich feinem von uns übelnehmen, wenn er bauerr, bag bie fcone, fcone Zeit nun am Enbe ift.

Gin baft mihiranlicher Blid aus Milas Angen traf Cille indem erftere fagte: Sie baben boch gar trinen Grund 500 bauern. Gie baben fich auf Ihren Better gefrent und wer feines hierfeins nun erft recht fremen tommen. Brojefier Sind hat uns feiber grjogt, dog er ein ganges Jahr in Stockholm gebent. ben gebenft.

Die augenhicklich etwas laut aufchwellenbe Must sonit berantretende Rellner, der Thalbeiten Bestellung entgesten hinderten eine allgemeine Unterhalbung.

Glifabeth benugte biefe Gefegenbeit, beugte fich bicit M. bir, reubte ihr mit reigendem Lächein die gund und jegte beifen. Ich ihn berdem fin berührt gefreut, dan Geschon ein and Jahr hier zu bleiben gebnichte, aber — ich glaube, er hat der beitammt, obner zu wilden, was er tot. Ich glaube, er mit? ein Jahr hier ausbalten, jondern die Sehefundt wied ibn beiter west. gieben nach Deutschland.

Bils jest Stille einret, fogte der Bonrat: Run möckte beiten mentifiens leffitellen, was mis uns allen mirb. Allis — The gas gehen mid Beetin gundt, ber Projeffor bleibt in Ctoafform, lein Ellhabeth mich # + t

to Segimente angelegt hatte, que bat ben Diffgieren ben Mitte filberne Bande gefeben! ben Mainhenglen zugute la inrueilen laffen. Der Bur, be be bei febr guter Smeanung me Im Teilnehmern an ber Gefen anatiprum auf bas Regiment Berlin, 25. Mai. Der Aughras von Berlin 10.000 ac Bertin, 25, Mai. Dos i Baben, Die cumberlänbild Die Dochgeitetafel. Afflichkeiten besuchten beute Im Garnyantirche. Das en bem Gottesbienfte in ber er Albeitg Georg empling Obe wer und ber König von Ung talt nahmen an dem Frühlen Sen Berrichaften fpeiften m

> Dubertunftod ift vielen. Der Ronig foll bei :. denden Biegeplag bes Schlift feinen Glod, ben Subertie The bes Schloff erbeben fell all, in ber mulbburdsraufcheer etchellinier bet Cherswalde, Tel, liegt bas Schlößeben, in bidgiejten Balb manbern, Di- Malb mimmelt non boribeibe, bie toniglicher be thigh und proffest. Beden Se and bas find Luge echten Sa Striffchfett fann beine Rebe dares ift Schloft Subertunfto

en Schloft - Der Raifer un bon ber Raferne ber erften

Norigin von England in Austrialia unsernahmen eine Spa

d bud nahmen ben Tee beim

Maximo Brant forberte boy N

Longe and Paranj crists bes heller Stampaures

hömfin herricaften. Nach

Tablien een Pages mit Jed Tonahme der Pringeffmus

Ukerin ber Sichen Brunt in

templombes per, morani be

Din ble thechaeusfelerlichteite

Serlin, 24. Maj. Boen

afer im offenen Untensehil b.

Bir, ber Tochter und bem Co

which Subrelugilled erfolgte un

Berlin, 24, Mai, Der ..

bein umplange bie Umier

Die Abreife des

Die 26brei

Die Hofhaltung bes I

in Rathenew mit Rudfie ein, Des Bringen bieber, flein fe Macht murbe, als er noch in in benn nach Rathenere folg off and Deerfeatment im Bringm, und foine Gem andienen einer Dofbame, b eierlichteiten innehatte, Biditenfterm ift eine gebe " singige Tochter bes jehmali

Dant des Brit

tillidji folgendes Danfteleg 41 und Beingeffin Speinrut er filbernen spochgelt aus a the eine to grope Megabl

Rein, warf biefe bagmift ben für den gangen Somme Mosebucht. Wenn der Bett seleight einmal bort auf-So bleibt blog noch Doll

Meher und frogte mester: 250 thes our mir mird? Ich In frunthalter Behnfucht ein troend eimos mertich i lins alle mieberfeben, do Select tans had make jeber Selectanen milaidien. Wit diefen Worten erhab

Orfullt batte. Beife und im anberen. um Himmel benoperation below in State of State o Um Simmel leuchteten bl

Ma toar Binier gemorbe aberier ihneller und trilder aberier, Rougerie, Borleium tiefen von offen Geis Diners und Balle no inipring. Gifein, Die be bon bem beginnenben Bi tunb gründen moditen, expanding entgenning entgenning bar Q Giotheimn, bie in ber 21

botten, fanden fich in b einem Suntie unter ublar befonbere Gelegenhe dinit tu entidelben, nach Finden Gelegenheiten Edinuid three Spanies of to Lounen, man ibner Dit genng fprach in ahnten beide nicht, langit vollzogen bat Solo gab fich bem 'Ari of her Grmantung, be he mie im aurigen Jahr die im aurigen da

Zwei Freunde.

7 Southelangs

miditt

Moman von DR. Citner. (Reichten burdchaft)

Erichrecht entgog Mila ihm ihre hand und eilte allein vorwurte, ben Stimmen nachgebeid, bie fie aus ber Ferne vernahm. ictiof, erichten ber Trefeffor to bleich, baft Dugen fich anoftwoll an ihn wandte und fragte: Bift Du frant, Werner? Du fiebit fo bleich

Stemom fachte: En find die Meifter ber Bergangenheit, Sano, ber mich bleich genacht haben. Sogen lochte nicht. Er borte mehr als die anderen mes ben

Worten bes freundes beraus. nis mon lick antwitte, die Gänge des Parts noch zu durch weadern, legte Wila ihren Urin in den Clifabeths und hat lede Lallen Sie mich ein wenig an Ihrer Geitz geben, es ift ja boch sum leigleismal Barum bas? gab Elifabeth meich wellt. Wiffen Gie benn

Benn Menichen auseinanber gebn.

So fagen fle: Muf Wieberfebn. D, in ber Jufunft liegt feine Burgichott für Guten, und man-eher gufchige Morgen endet in fürmischem Abend.

auch Sturm und Danfelbeit find etwas Borübergebenbes Aber fla faften fchwer auf bem, ber in ihnen mapbeln muß. Die Köffen mir ein Befühl ein, bas der Gespensterungt ühnich ist. Lächeind bliefe Alljaberh in Milas Gesicht, das in seiner Erregung eiwas undelchreidich Anziehendes datie. In diesem Augenbilde verkand sie voll die Reigung ihres Beiters.

Die Rindfahrt nach Gindhoten mar ebenfalls munberichon, mir laftete auf einem und bem anberen einigermaßen bie Ermubung, mut ben Potfierbanten ber Rofide funne unn viele ftillem Schlum-

Much ber Baunet und feine Grau batten fich gurudgegogen, ebrlich eingestehend, daß fie fich eine fiebe Rube gonnen mitgien. Uelfe, feife ichlingen bie Wellen bes Maturiers an ban Schiff. und die enten Turme von Gripsbolm verschranzeben alfmablich birtter ben Baumen.

Mila frant neben Elifabeth auf bem Barberperbed, als bie beiben Greunde gu ibnen berantraten.

Cingbines Fraufein, fagte Stechom zu Mila. Gie find in Ihrer Anlicht untreu gemorden. Gie buben mir gelagt, Gie fieben ben Rudblid mehr als ben Borousblid, und um febe ich Gie bennach bier, ben Bliff und vorn gerichtet. Bollen Gie benn ben Tiermeit nam Arfpabolm nicht einen leigten Goug geminten? Bas jeht por mir liegt, bem ich gueile, ift nichts Unbefanntes, gab Willa fait grollend gurud. Gie miffen, bag ich bente frub meinte, ich liebe nicht ben Wosbillf in bos, was buntel und unbebannt por mir liegt.

Schelten Sie nur, lachte ber Profesor. Dos ift bach etwose Befferes, als wenn Sie mich fo gleichgullig beganbeln mie mubrend ber legten Stunden. Ich glaube, Gie baben mir fein Wort gegonnt, und ich ftund icon im Begeiff, ben Emitag ben ftolgen Schioffen mit seinen difteren Erinnerungen gu verminischen

D Meiner, bat Glifobeth lächelnb, fuge bem Schloft, von beffen Manben bie Ceufger bes gegulitten Ronigs wiberhalten, nicht noch den Schnoerz zu, von Dir verwünscht zu werben . .

Spotte nicht, Elijabeth, fonbern famm' mit. tille wer bepaben fich auf bas hintere Berbed, noch einmal mit ben Bliden bas laugiam enischminbenbe Bild von Marinfred und Bripshalm umfalfend. Dann murde bin und ber gerebet, bald bie-Thema belprachen, barb jenes.

Rand feche Uar trof bas Schiff wieder in Stadbeim ein. Freu Thulbeim icheug vor, baft fie mit Elifabeib und Diffe für eine Stunde in bas siebel gobe und dann mit ben sieren im Stebmparterre an der Oftielte ber Rorrbro jufammentreife. Dert follten bie Mbenbftumben verbrucht werben.

fille biefe gange Chunbe, fagte fie febergend, frebt ben Gerren frei, gu tun und ju faffen, mas ihnen beliebt.

Der Baurat blingeite vergungt mit ben Mugen, bas beiten Breibeit nicht gar viel werben anzusangen wiffen. Der Baurat blingeite vergungt mit ben Augen: Gie tenben bas Soch der Che noch nicht und weisen baber bie Freiheit nicht recht gu fchagen. Ich werbe Gie in biefer Runft ungerrichten,

Unter bergiebem Bochen murbe für turge Beil Abicbieb genommen. Ungefahr anberihalb Stunden foller beidreitten bie Damen mieber bie Rorebro und gingen gleich bie erfte Treppe Oberet von Streimparterre. Un einem der nöchten Lische fan Thelheim mit Hagen, Beide eitten den Damen entgegen. Ihr haben den Profesior am duhretten Rande, nabe am Walfer, figen faifen, lagte Thelheim lachend, um einen der ledonften

Minde für ims gu fichern. Och weißt nicht, ab er über biefes ihm aufgedeungene fint gerobe febr vergnügt mar. Was baben Gie gelernt in ber Frofichenzelt, herr Dottor?

fragte Grau Chalbelm, unter folgem Bebemeifter? Onbei beutete fie auf ibren Mann. Ich bobe gefernt, gnubige Frau, bag Ehemunner eine pfohlich ihnen geschentte Greibeit par nicht zu erzeugen vermögen. Ich fann Ihnen nur iogen, Ihr herr Gemakt hat bageftanden, die Ubr in

ber Sund, und mar trofiton, bag bie Stunde fich langer andgis

behnen leblen, als bei richtigem Beitmaß ber Foll ift. Glaube ibm nicht. Marn, fiel ber Banrot ein. Die Merzögerung beflogte ich fa tier, weit - hatten wir bie vorangefegen wir die Zeit noch gang andere hatten austaufen fünnen.

n gehhentten ifele ncht firbt. Und merch die Unteilingen nigfichen Haufels belveundeter Arbei boch bos fürführ no und ber Gentisch jungen Paart ber Bolfes aber, be Batertanbes burk llen Burbitren terne ngend. Der Rebres eine Beiebens. Er erinari e polammentanie migin, Breugen es nn irgend einer P Boften bient, ft. alles gum fer nicht geringer, mei ag bes fürfnlichen D offen bleibt über # and antiopien far nadigiter Prints allen Gie, was fortiegen, getrett dample den gull te, bas Ihnen lein e emigen Frieders die ich namens bi nm bin, gelegnet sil

bit ben Reuperwall in Saat tand feben im 7 Uhr begann ben ind roten Rein mucht. Bei ben Gr beinrich flanden Forbitt die Goppe for ben neuvermanne

18. er an drus Du un ergen für ble fires et hajt, für die land inem Saule geneen in Manne ans eine uildem Geldbiedt ? mirb und fo nest chen Entwitting bei beiten gewesen. bei und ben Mann p

ermit unfer Lieb o en, daß Du lie les in nun in Dein hon hrten Borblio Dein ofter, einfacher bei mb wie es in Care implangen, bas Gal die ichonen Toge and angenehmen. Gest wohl hold angel bere ju forgen. Stell n erfullen, und mer chter, ein treues Jum Dergog und St yen, unfer Kind für den Gure Liebe es mich Jusammeni benie gemeinfant of

fit den Armeens Beethoven, bie greif oeren Belterregine ed ans ben Marke Beigen" (Bönliger

Gueltenberg. merit traten Sori trugen, paartveije al famfelt ertofen Me len, bie ju nechi

en hafteren Busbeid bitarrie, bach ichesel an fein Dhr brauen ole Parren allegeler e mehr die Jell er rung mid dem Dept

de Belenchtung lack", fagte Chiake und Flammehen, ntzundeten, bas nd und ibergichen i Den miber in in den Stremparies

shren mir eine Grin tiond ife meine gr ten. Hir nodes ge ab dann bitte ich ge

ergie Giffinbelle infrarent maint at he ibe lift. tingen troj o'o'sta ren Grand gim rent und wester Projejjar Sal

in Stoffelm Ju nde Rufit famil bei

b und fogte balber Edechoup gin # 100 tabe, or but the Plante, et hat the said that third that the

Run mödat de 30d Allo — Thubite in Storffolm, from

Moeille-Brant ferbeile bes Mitter, ber Britistigum bie Raifrein. Lange and Dormei erfolgte in bereitben Weise der Aundod des hoffen Brautpauren mit den anweienden Allerhöchfun
anden der hoffen Brautpauren mit den anweienden Allerhöchfun
andelten von Bagen mit Godeln in ihre Bemächer gefeitet, mo
allerhome der Pringestimmen Krane erfolgte. Die Oberhofaktin der hohen Braut nahm dagun die Berteilung des
anmpfhandes vor, woraus der Knier den hot entlieft. Damit Dorauf erfolgte in berfelben Beije ber Mund-Win bie Bechgeitsfeierlichteiten ihr Ende erreicht.

Die Abreife des jungen Chepaures.

derlin, 24. Mai. Abends gegen 93, Uhr gefeitete ber letter im offenen Antomobil des neuvermählte Boar nach dem Antoner Bahnhof. Eine ungeheure Menichenmenge jubeite dem aler, der Luchter und dem Schwiegerlabne zu. Die Abreise nach Sion Subertusftod erfolgte um 9,30 Uhr.

Die Ubreife bes Jaren.

Berlin, 24. Dei, Der Bar ift beute abend 10,33 Uhr nom Sollter Babnbof nach Rubkand abgefabren. Ralfer Wilhelm, ber Seller Bahnbol nach Austend abgelehren. Kaller kindeling beim Ermpfunge die Untjurm des 1. Betereburger LeibgrendsMedienesis angelegt batte, geleitete ihn zum Bahnbolk. — Der
Michael und der Dingeren des Allerunder-Aegiments, dersen Abel et
hate führene Bonde gekhenft und dem Kands der "Mecander".
The Mannlehelten zugade tommt, den Betrag son 1890 Mart
den Mannlehelten zugade tommt, den Betrag son 1890 Mart
den bei giber guter Gringmanns mar und fich in angeregter Weite mit
den Deinenberen an der Feltmest leddaft unterdiet, benchte einen
den Mennes auf den Registeret in deutscher Gerache aus.

Matipruch auf bas Regiment in beuticher Sprache aus. Berlin, 25, Mai. Der Ruffer von Auftenb übermies bem Beilftrat uon Berfin 10.000 .st für die Urmen.

Berlin, 25. Mal. Das Raiferpaar, bie Großherzogin Buife Baben, bie eumberlandischen Berrichniten und bie anberen billichteiten besuchen beute niergen den Gottesdienst in der Rornigentische Das englische Konigspaar wohnte um 11 bem Gottesbienite in ber englitchen Et Georges Churchill bet. Almig Gleora empfing Oberburgermeifter Wermuth. - Der Mer und der König von England nehlt Gefolge und der Ehren-fin nahmen an dem Frichftnie beim Pfflysertorps des 1. Garde-ischert-Regiments Königlis von England teil. Die combertam-fen herrichaften speisten mittags der der Stulferin im konsten 3th Schloft — Der Koifer und der Hunig von England begeben I von ber Rolerne ber erften Garbe Dragoner, die Ronferin und Ronigin von Ongland juwie audete Kurstlichkeiten vom dersprichtoffe afeinfalls im Automobil nach Polsbam. Die tierr-gelien unternahmen eine Spazierlahrt burch die tuniglichen Gärin und nahmen ben Tee beim Pringenpaar Einel Friedrich ein.

Bubertusftod ift von Friedrich Wilhelm IV. erbauf Dubertus fod ist von Friedrich aben and ber Jagd den enterden. Der Annig fall bei einer Raft auf der Jagd den entkenden Liegeplas des Salviffes ausfindig gemacht baben, er
h beinen Stod, den dubertussifted, in den Boden, um die Stelle,
Ich das Schloff erdeben sollte, zu markeren. Abeites von aller
eit, in der maldborderausigten Schoribeide, mit krondief auf den Mellinfer bei Eberawalbe, eiwa 50 Rifometer von Berlin entenn, liegt bas Schlöschen. Stundenlang fann man bort burch in binterien Blath mandern, ohne einer Meukhenjerte zu begeg-Die Biold minimelt von Wild, 2000 birfche werben in ber Shartheide, die foniglieher Beilig und Jagdgrund des Koffers iff. stein und gepilegt. Ieben derhit pflegt ber Kaifer bier ut jogen, ind bas und Lage echten Jögerlebens, und von laguricher Bestmilichteit tann teine Rede iem. Hur ben Brinds bes jungen lagen ift Schloß dinbertusftod bergerichtet moeben.

Die Hoffgattung bes Pringenpaares Cenft August

in Rothenow mit Rudfiedt auf den beichränften Raum, bett Tringenville biefet, liein fein und nur aus pusei Perjunen bestehn. Des Pringen bisberiger perfontider Ebhusant, ber ihm Weilt wurde, als er noch in banerifchen Dienften ftand, und ber Dann noch Rathenom folgte, ber Königl, Baneriiche Rammer-Mer und Oberieutnant im Infanterie-Reibregiment Greiberr Meisuer von Lichtenftern, tritt an Die Spipe ber Sofbaltung Utingen, und jeine Gemablin wird bei ber Bringeffin die Uthionen einer Sofbame, die fie icon während ber Bermub-Beieberlichtetten innehatte, aussiben, Freifren Maria Reisner Lichten bern ist eine geworene Grafin von Bobewils-Bürnig. elnzige Tochter bes ehmaligen benerlichen Plinifterprofibenten.

Eages-Rundfcan.

Taietn gegen till Dank des Prinzenpaares Heinrich.
Saale der historie der Geschaft bei bereicht von Breuhen verjehl zum Beschaft beigendes Danktriegramm: "Ihren königlichen Dobbien ring und Pringeffin Geinrich von Preugen find anlöglich biebfe-er fibernen Godgeit aus allen Teilen bes Ariches und burüber

Die Benniesertung ber eingefnen unmöglich ericheint. Die höchten Djerrichatten beauftrugten mich baber gnödight, allen, welche zin Jeichen freudiger Teilnahme und trauer Gelimung gefendet haben, und diesem Biset böchfelbern Dant ausgelprechen. Riet, 25. Mai unf biefem Woge hablithren Dant augusprechen. Riel, 25. 28.01 1913. Freiherr v. Gedendorff, hofmarichall, Bigeadmiral a in hills

Marung in der Orientfrage.

Bertin. Die "Rordbeutiche Allgemeine Zeitung" fcwibt in ibrer Bochenrundichnut Dos gleichzeitige Bermeilen ber Serricher Grofbritanniens und Rugiands in Berlin und ber freundlicht Berfebr mit Anifer Wilhelm wurde, wenn auch burch einen unpolitiichen Anlag berbeigeführt, überall ale ein weiteres, bemertensmertes Ungeichen bafür gebeutet, bof Guropa in ben Drientfragen einer fortifceitenben Ridrung und Beruhigung vertrauen barf. Die Grohmachte bleiben bemüht, Die baibige Untergeichnung bes Bedliminarfriedens zu verwirftigen. In ber Berfammtung ber Bolichafter in London ergab fich Einftimmigfeit babin, bag eine Crorterung über bie Abanderungen bes Borfriedensverleuges neue Bergögerungen unvermeiblich mochen murbe. Die Machte follten ber Soffnung Anabend geben, bag bie Türlei und bie Berbünderen möglichft balb gu einer Einigung über ben Friebensichluß gelangen werden. Es ift zu erwarten, dog die Regierungen ber Grofynischte. blefer Meinungsaußerung ber Londoner Berfammlung beitreten,

Michae Mittellungen.

ftonig Friedrich Muguit von Sachen vollendete am Conning fein 48. Bebensjahr.

Rem. Der Gesundheitszuftand bes Bapftes bet fich in der beilert, bas die Arribe ibm gestanzten, Sonnag vormittag 150 Per-ionen zu empfangen. Nachmittags bat der Papft nom Baiton brei-bundert beutichen Pfigern ben Segen gelpendet. Der Papft in Sanntag pormittog in Unwesenheit feiner Schweftern, feiner Richte und einiger Freunde gum erften Male feit feiner Rrantheit eine Melle in feiner Privattapelle.

Rachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

" Es war ein Sonntag bell und fier, ein munderichaner Tag im Babr - lo famı man mit Recht von dem gefteigen Tage fingen. der in des Wortes vollster Bebeitung ein herrlicher Maintlag war. Allgemein wurde er ju Musflugen und Spaziergungen berugt. Duger ben bereits gemeibeten Musflugen batte auch ber Berein bei "Chriftlichen Beinbergiarbeiter" einen folichen mit Beltermagen in bie "naffanliche Schweig" unternommen, ber, wie auch alle anderen. einen ichonen Beriauf nahm. Die "Weibliche Birtichaftofdule Weilded hatte ihren Austlun die auf den Feldberg ausgebehnt und auch ber anderen Austlungen ging die Banderunk über das gesteute Bert hinaus. In der Stadt leible war es außer dem ledbeiten Durchgangs-Bertehr togsüber ihr pill, die die Rücklehr der Ausftügler am Abend mehr Leben brachte. Im Geld und in den Wielengründen der Gemartung wimmelte es von Blumen landen Wielengründen der Gemartung wimmelte es von Blumen leitenen ben Keinen und großen Rindern, jo daß das Geldichun-Berlanal leine liebe Ant bane. dem aft rücklichistofen Jertreten des Ge-treides und Grases in keinern. — Eine bekanders für die Jogend ermänsichte Abwechteitung brachte am Barmitiage das Erfcheinen eines ftort bemannten Bollous mis Autoperfolgung, der fich in der Umgebung der Stadt wiederhalt bis zur Erde herabließ, am Mittag unterhalb der Maindenlife zwei Bollogiere ausselfte und dann

" Auf die heute abend im "Beibergarten" ftatifinbenbe Gientliche Berfommlung betreffo "Bertehrs Berein" fei nochmals bitige-

" Dartebenvangeboten gegenüber ift größte Boricht am Plage. Uin Mainger Former wandte fich an einen bortigen Agenten, ber auf ein Zeitungsinferat bin, die Wertretung einer auswärtigen-Dariebenstaffe-übernemmen hatte, um iich ninige Zeit hundert Rart leiben gu laffen. Der Agent verlangte im Auftrage feiner Firma Gebühren in gobe con 7,50 all und 1,50 all für einen eg. Sicherheitsantrag. Mis ber Former benn noch einiger Beit das Geid haben wollte, erliftete man ibm, bie Ausbimfte fiber ibm eine glieftig ausgefallen, indoffen muffe er für die zu empfangenden 100 M einem Wechfel auf beei Monate über 116 it ausftellen. Das Geschift verlangte also aufer ben bereits gezahlten 8,50 .- A. nach 60 Prog. Binfen pro Jahr. Das mar dem Former etwas zu plet und erstattete bei der Mainzer Polizei Unzeige wegen verfuchten Buchere.

" Gine internationale Befellicaft von Bein-Angereffenten wird im Laufe bes Monats Juli in bie hiefige Gegend tommen, um die hernereagenoften Weinbaugentren im Rheingan, in Ribeinbeifen und ber Biats ju befuchen. In ber Studienreife baben fich co. 40 Berren aus Frontreich, Italien und Defferreich gemeiber. Umter anderm werden die herren die Do-manen Beinberge sowie die haailchen Weinbanschulen und privaten Mußerweinberge besichtigen.

üchtigen Gefühl gleichtam, meldes bie Menichen erfüllt, ebe ber Frühling anbricht, jenes Barten auf einen anberen Buftand, ber eine großere Befriedigung berbeiführen muß und eine Seligfeit in lich ichliehen folf, die bisher unbefinnnt war.

Weinn Mila fest burch die Strafen Berfins manberte, war ihr alt, als muffe fie die Waffer fuchen, die Schwebens Haupritabt zu einer Infeliadt machen, als muffe bie fiet ferfen juchen, auf benen Stodholms Saufer ruben. Durch bas Bagengeruffel hindurch, bas bie Edraften Bertins erfullte, meinte fie oft bas Raufchen, Braufen und Loben ber Trollhaton-Julie zu horen, und jenes herrliche Bild von Feljen und wilden Banjern entrollie fich von ihren Mugen, bas fie nur einmal geschaut, um es nie zu vergesten. Dert, auf der Kanie der kleinen Gelseninsel Tappo, meines lie, sei ihr zum erstenmit zum Bewuftsein gesonwen, daß sie ihre Rube verloren habe, daß sige Sperg niest niehe ihr gehöre. Einer Wilson gleich, sab sie obt nus ben weißen, fchimmenben Waffern heraus fich Arme ftreden, bie ihr mintten, und bie fie lodten, wieber bortbin gu fommen, um bie verlotene Rinte wieber gurlidjugeminnen. Gie fab bie Strafen Siedholme por fich, fob gwiften ben Meniden hindurch Stedjum manbern, und, ob lie es molite ober nicht, immur fab fie Elifabeth an feiner Geite, biefe ffolge, icone Mabchenericheimmg, bie burch Banbe bes Bluten und Banbe ber Freundschaft an ihn gefnupft

Ein eifersuchtiges Gefühl regte lich in, ibr, taubbem Elisabeth ibr gelagt batte, ber Profester fet ju lier wie ein Bruber und mürbe in Schmeben nicht aushalten, wurde fich nach Deutschland gurudfebnen. Satte Ellfabeth gemerft, was in ihrem Bergen Itch abpiette? Und batte fie sie troften mollen, mie man ein Rind troftet, dem ein Bunfch verjagt werben foll?

Dir bachte Mila groffenb, Sogen und Atifabeth hatten fich gufammenfinden tonnen. Dann ware ibr Wop freier und ihre Schn-jucht nicht fo aussichtestes ericbieten. Doch für ben Mann mit ban igneemerfien koar wurde Etifabeth nichts empfinden, und Sagen feiber ichien bergleichen Gebanfen und Winfche nicht gu begen.

Mile besuchte viele große Gesellichaften und zum erstenmal große Balle; Guldigungen murben ihr in reichem Rach zuteil. ba fich bei ihr mit bublicher Personlichteit gewinnenbes Wesen pur-einigte. Munche Mutter wünschte fie fich im stillen zur Schwiegertochler, muncher junge Mann verjuchte, the nübergalreten und ihr befondere Mutmertiamfeit gu ermeifen, Doch, trogbem Mila freundlich und beiter erschien, eo auch war, ging den ihr hubbigen-den Herren gegenüber von ihr eine gewiße Rühle aus. Die auf warme Gesahle und beiße Münsche ersöbend mirfte. Rein Derr founte lich eines Borguges por bein anberen ruhmen; es ichlen ibr gleich, ob ein Greis ober ein jumper Munn ihr mabte.

Menn man Ihre Tochter besonchtet, fogte mahrend einer Moendogefellichaft eine Dame ju Fran Thaibeim, fo ebente man

. Reliente an Elfenbahnfernigrechern, Det preufeiche beienbobmmnitter bat genehmigt, daß in fleineren Deten ben Beifenben gu bringenben Gefpesichen bie Ferniprecher die Gemerabieringungen ufw. die an das Voftnes angefaleffen find, zur Bertingung gestellt werben. Bedingung ist, daß in der Rabe teine offenbilde Gemiprechielle fich befindet und daß dienkliche Intereifen unter ben Prientgefprachen nicht leiben.

Biebridt. " 2m Samstag verichied bier Berr Refter a. D. Cor4 Cabel. Der Berftorbene mar am 17. Januar 1847 in Millenborf bei Ragenelnbogen geweren. Sindhem er von 1863—1866 bas-Eeminar zu Mungen belunt hatte, murbe er zwichtigt in Bierkabt als Lehrgebilte angefrellt. 1870 murbe er von bort nach Nabentein bei Bab Schnedbuch verlegt, mo er fich mit feiner ihm nes emigen Jahren im Tobe verausgegungenen Gattin, Morie geb. Eineb aus Bierftabt, verheirrtete. Bon 1873 ab mirtte er in Scheibt bei Swigapfel. 2m 15, Ottober 1879 übernahm er dann eine Sielle on der dannaligen hieligen höhren Löchterschule, un der er 1975 Johre mirtte. Um 1. April 1890 wurde er als Hauptlehrer an die erlie Knabenfiosse der Solfsschule berufen. In Anertenmung teiner Berbienlie verlied ihm die Righ. Regierung spüter den Titel Rettor Stelles einen Bellesonschaften muster bert. Mehre Stellesonschaften muster bert. Reftor. Onloige eines Schioganfolles minte Derr Bebri Inder imermartet im Gebruar 1906 von ber ihm fieb geworbenen Schule, beren Leiter er 16 Jahre gemejen mar, icheiden und jo trat er am.

1. Oftober des genamten Schres in den Auheitand, bei meichem Anlag ihm der Kal. Aronnauden 4. Klasse verlieben murde. Der Berftorbene dat fich nadhrend feiner berfigen Gehrindigfett burch feine Tuchtigteit, feinen praftifchen, befannenen Ginn und feine veganisaturilebe Fobietet um bas Schulmelen lebr verbient gemacht, inabefondere auch um ben Aun und ben Musbau ber Freiser vom Stein-Schule, die einen Musbau einer Bollechule darftellt. Die gartnerifche Unlage bes Schulhofes, von bei fich mit Recht einen veredefnben Unflug auf bas Gemit ich mit Recht einen veredeinden Ainfluß auf das Gemit der Kinder vertprach und die er teitwelle durch eigene hand bergeftellt hat, teigt leine große Liebe zur Raine. Involge seiner ichden Charuster-Eigenschaften und seines liebenswirdigen Kiefens datte er ich allgemeine Sympathie errungen. Stale war er im Behen zu Nat und Sot bereit, Er bestelbetz eine Reibe von Sehen zur dat und Sot bereit, Er des liebenswirglieb des erangel. Erzehungsvorreins im Velanar Wiesbadden, der Linderflitzung, des Kreistelevereins, des evangel. Kreisenweigungvorreins dier, dessen Strigent er auch war, des Bereins ihr Kinderhorte, des Bereinsperungsvorreins und des Westsbildungsvorreins. Gein Andenken wird stets in Ebren bleiben. mird freis in Chren bleibein.

Wiesbaden. Der Magiftrat ber Ctabt Biesbaden bat bein beutichen Raiferpaar zur Bermublung feiner einzigen Tochter fowie ber Mingelfin Wifterin Luffe felbft zu ihrer Gochzeit Bliidwunich Depeichen, überfandt,

- Der 21 Jahre atte Flingichuler Dietrich, ein Reife bes foofbuidenmachere Bartely bierielbie, der Begleiter des am 14. Magi bei einem auf dem Gingelale Jodonnistal erfolgen Beidenmenten gering und bem Gingelale Gebennistal erfolgen Buider, ale ant Freitag abend im alligdere holppital zu Oberfchommitte Berlingeiter Berleitung, einem fompfligerten Schabefbruch, erlegen.

- Die Giraffammer verurteilte ben aus Defterreich geburtigen 2006brigen Ateterefechniter Mingult Max Engetmann, ber unter ber Engabe, ber Gobn eines fcmerreichen Rommergienrnes gut fein, eine Angohl Schwindeleien verübt hatte, zu 6 Monnten Gefangnis.

— Am Samstag entichtief bier die Gabin des Medakteurs und Antergussbestigers herrn Dr. Richard Pleischer, Lucy geb. Cackerill, vermäusele Grafin Mired Abelmann von Abelmanns-

wo. Sametog morgen murbe, ber Schalinfpeltor Sochie, 71 Jahr alt, nus heligenhabt, im Holel Reichspolt, mo er hirre Beil uprber eingetraffen mar, tot im Bette untgefunden. Ein there-

- Sonntag nachmittag bat fich an ber Marftrofie, eines 200 Meier hinter den Schreftinden im Blalde, ein 60 Jahre aller Mann aus der Adlerftraße, Rabenngelargen wegen, erhängt. Reben ihm lag ein Zeitet, auf dem die Blorte Banben; "Und Bater taum eber 10 Kinder, als 10 Kinder einen Bater ernähren."

- Sunntag nachmitting murbe, möhrend ber Bemobner eben abwefend war, mittelft Radflattuffels eine Wohnung in der Suffftrafe geutinet und aus einem Schreibtisch ca. 400 Mart in bar, owie ein galbenes Armband, bestehend aus einem breiben mit 2 Beillanten bestehen Reffen, und eine mit einer fleinen golbnen Rrone verfebene Damenftablahr antwender.

Wider. In Der por furgen obgehaltenen ordeniligen General-für Deutstigend 3000 .C. Forberung aus laufender Rechnung 632.67 .A. Horderung aus Biarentieferungen 6402.90 .C. Suparia 111 615.42 Al. Die Polifica betrug: Geschaftsguthaben ber Mitgulberr 384.00 . R. Gpar- und Depolitengelber 66.258.84 . R. Schulb aus laufender Rechnung 13 703.20 . 6. Stiftungefonde nach Ja-ichreibung bee vorjobrigen Getwung T36.43 . Refereeines

glauben, eine junge Frau ober eine bebriliche Braut ju feben. Abhis, bas an fie herantritt, icheint fie legendwie zu erregen. Frau Thalbeim lachte: Die Augen anderer sehen boch limmen icharter ale Elfernaugen, wie es icheint. Une ift bae, was Sie be-

merkt zu haben glasben, nach micht aufgefallen.

Menn andere Wenschen Mila is ihnes beobachen, ist es mohl.

Jelt, daß wir was unfer Kind auch einmal genauer ansehen, bemerkte Frau Thalbeim am jelben übend zu ihrem Mann, nachbena
sie ihm den Ausspruch der Dame mitgeteilt hatte.

Das mußten beibe bald zugeben, daß, in Miss Wefen bent Geren gegenüber eine gewilfe Jurückhaltung lag, die früher ihn nicht eigen geweien war. Wie sie jedoch fuchten und überlegten, sie sanden ben Schließe nicht zu ihrem Wesen und trösteten und gegenfeitig demit Mila noch recht lange im Baterhaus gu behalten.

Wis Weihnschten vorliber war und Mila eines Abende, gum Ausgeben bereit, des Baters Jimmer betrat, fand fie ibn, einen Brief in der Hand halfend und eifrig mit feiner Frau prechend. Mille, rief er ihr entgegen, im habe be einen Brief betommen,

Wile, rief er ihr enigenen, ich habe da einen Brief bekommen, der Died ganz speziell berrist.

Einen Brief? fragte Wila, und eine glütjende Röte überzog ihr Gesicht, während ihre Augen mit dem Musdrud größter Spannung auf den Bater gerichtet waren. Bon wem? fügte sie ichnell hingu.

Vonn die Gache tegendwie ernichärt zu nehmen ih, mußt Du das doch willen, sagte Idalbeim tächetnd. Doch ich will Dich nicht tanga sollten. Der Beief ifr von Nechtsonwalt Weidner.

Beld konnte die Enmanstung den bei empfand, nicht verbergen,

Baft ungebalbig fagte fie: Was will er benn von mir? Bas er will? begann ber Bourat. Was will moht ein junger, unperheiraseier Mann, wenn er an die Eltern einer Lochter, ichreibt? Er biltet um Deine Sand, obgleich, wie er erflärt, Die

ihm ellerdings faum ein Recht gegeben halt, eine soiche Frage zu siellen. Doch er will wieke, woran er ilt.
Ich begreife ihn nicht. Papa. Ich habe dreimal mit ihm gestangt, und einmeil ilt er mein Tijdpnochbar gewesen. Schreibe ihm nar, Du würdeste Sich erwen Du ihm bald zu einer anderert und beifeben Bobl gratulieren tonntejt. 3ch tomme gleich wieber, fctof fie boftig, ich will nur meinen Mantel holen.

Sie eilte in ihr Fimmer. Sie hatte etwos anderes ermartet, fagte Thalbeint topie diminition. Mifn frand unterbes in ihrem Zimmer einige Minuten gang feill und preste des Toichentuch gegen die Augen. Sie schalt fich toricht, batte lich selbst auslachen mügen, und dach war ihr web um das 3)ers - War sie nicht wie ein stind, das des Ungtaubliche für mahr batt? Satte fie nicht für einen Angenblick gemeint, Stechom biltie ihren Eifern irgendwie Rachricht gufanmen inffen?

Bueffellung folgt.

tus eine ja große Angabi von Ollichwanichen zugegangen, bah Rein, mari biefe bagmischen, Frautein Eifscheif geht morpen bei für ben gangen Commer an die Lilla Bartan, die schöne betterbeitet. Wenn ber Betier fehr liebensmurdig ift, sucht er fie seleicht einmal bart auf.

Co bleibt blog noch Dotter Sagen übrig, begann Thalheim State und fragte meiter: Bas wird aus Ohnen, liebster Dottor?

Sas aus mir mird? Ich meilt es felber nicht. Ich judge nicht land aus mir mird? Ich weißt es jeiner fingt. Der mich barb irmithalter Sehnlicht einen Ori in der weiten Wiell. der mich barb irgend etwas wirflich jesselle So lange irre ich umber. Di sie uns alle wiedersehen, das wissen wer nicht, aber Giller und keinen der micht und jeinem tonn boch mohl jeber von uns bem anberen au feinem

Allt biefen Worten erhob Shagen eine ber Glefer, Die Shalbeim the Brille hotte. Leife und melobifd flang co von einem Glas

Em himmel leuchteten bie Sterne und fpiegelten lich rifter im den Simmel leuchtelen die Sterne und progenin und Sternen inder sein Sternen ind ber Gott, der über den Sternen inden feinen sohn Glischeites Augen feicht waren, und daß Gegen forms Band, bie bas Glas hielt, gitterte.

bie war Winter geworden, In Berlin pulfierte bes Leben beaber ihneller und frifcher als während der Commermonate. In Kongerte, Boriefungen, Norstellungen aller Ert lodten Beiten von allen Seiten. Die Employenbende begannen weber, Diners und Balle andmen die Gebanten fo mander rollig Ballers und Balle nahmen die Geogners in der Geogners in der Geogners der Geogners

the botten, fanden fich in den Strudel, ber alle erfuhte, ebenfalls

an einem Pantte unterschieden sie sich als Eltern gong be-beiten und vielen anderen. Sie begten weder die Absidat, ihrer aben besondere Gelegenheit zu verschaffent, ichen jest über ihre aben besondere Gelegenheit zu verschaffent, ichen jest über ihre fanit be untideiben, noch munichten fie, daß Mila die von seibse Brauben Gelegenheiten benitge. Gie maren troh, diefe Lochter Gelegenheiten benitge, und fie en allem tellnehmen In lonnen, mas ihnen felber Bergnugen und Genug ver-Oit genug iprach Frau Thalbeim threm Manne gegenüber Bunks aus: Whebe boch Miles Herz nach jahrelang unberührt. ohnten beide nicht, daß bas, was fie zu verzögern wänich inneit vollzogen batte.

in angit vollzogen batte. Den bas winterliche Berlin ausünde. the lie ber Erwartung, den sie biebeide Befriedigung empfinden beit lie im guringen Jahre. Balb sedoch merkte sie, das sie eine bewaden mar. Es lebte ein obejaht in ihr, das bem sehne E45.10 Id. Cumma III 327.36 Id. mitfin Reingeminn 298.66 Id. Die Mitgliebergahl betrögt 61. Infolge haben Altern hatte ber langiabeige Barfibenbe, herr Burgermeifter a. D. Benino, fein Amt miebergelogt und murbe an beffen Stelle Derr Burgermeifter Schalt, welcher feit Grundung bes Bereine ber Menbontenftelle. befleibet, jum Borfigenben einfrimmig gewählt. Unftelle bes Menhanten murbe ber feitberige Sillvrochner Borens Bummann senstimmig gemählt. Anstelle des inngjöhrigen Borstanbemitgliedes Mbam Mandorfi III., welcher freiwillig wegen Krontheit aus-ichied, Isham Martini in den Sochand und fämtliche übeigen Borftanbi- und Auffichtsratsmitglieber miebergewühlt.

bochft. In Gerithofen murbe ber Chemifer Dr. Bauli von ben biefigen Garbmerten non einem Auffeber ericoffen. Der Tater bruchte fich bann felbit einen Ropfichof bei und murbe lebensgeführlich verleht,

Jeantsurf. Eine neue Gründung in der Antomobil- und Glugzeugindustrie ift gegenwärtig der Bedlendung nahe. Es Handelt fich um eine unter dem Ilamen "Allas-Werfe" ims Leben tretende Afriengefellichaft fur Mutoenobile und Flieggeine Riebertaffung in Berlin und Rheintand, beren Rapital porlaufig 6 Millionen Rart betragen foll. Dem Bernehmen nach ift miffer ber Berftellung von Berfoien und Geschäftsmagen, auch bie Babrifntion eines neuen Felbartiflerie-Araftfahrzeugen in Ausficht

Milerlei aus der Umgegend.

Mains. Im Bollbof murbe die Leiche einer unbefannten Grau im Alier von erma Ib Jahren gefander. Ein Teil ber Wählich fit 19. G. gegeichner. Am Binglinger ber recten band trägt die Toie einen Ring mit rotem Stein.

Offenbach. Der Batalliansichreiber des hier garnijonierenden zweiten Bataillans vom Injunterie-Regiment Ar. 168, Feldmebel Rindenann, ift spurios verschwunden. Lindemann ist in der Ancht gun Freitag vom Frunfturder Hauptbahnhof in ber Rächtung nach Meh abgefahren. Bindemann foll, wie die Frei. Nachr. melben. fiber gröhere Varmittel verfügen und umlangreiche Norrespon-bengen mit Italien und Franfreich geführt haben. Roch einer underen Darstellung foll Lindemann wegen einiger hundert Mark Schulben fillichtig gegangen fein.

Dermijchtes.

Der neue Oberbürgermeifler von Charlottenburg.

Charlottenburg. Der Ausschuft ber Charlottenburger Stadtververdnetenversammlung bat Freitag beschloffen, den Oberbürgermeister Dr. Schotz in Kussel zum Oberbürgerweister von Charlottenburg als Rachtolger des versturbenen herrn Schussehren

Mit biefer Blatt verliert bie Stadt Raffel ihr Oberhaupt fcon mieber, bas fie fich erft bor rund einem Jahr aus Duffefbori gebalt hat, mo Dr. Scholz vordem zweieinhalb Jahre als Finanzbezernent fütig war. Aus Wiesebaben, wo er zweift eine vernnimont-läche Stellung in einer köbilichen Berwaltung besteibet batte, ging ibm trot feiner Jugend - er ift 1874 gu Biesbaben geboren morden - ber Auf eines flogen und gewandten Finungpolitiffers und eines sedem Bureoutratismus abholden Beamten voraus, und diefen Muf bat er bestätigt. Much auf verschlebenen anderen Gebieten ber öffentlichen Bermiltung bat Dr. Scholy eine erfolgreiche Tärigteit entfaltet, befonbers auch in bem Degernat für Perfonalien. Alle ibenfen und paterfanbifchen Beftrebungen und Beranftaltungen fanben in ihm fiers einen eifrigen forberer. Ein großes Berbienft um bie Finanzgestaltung ber beutschen Stöbte bat fich Dr. Scholy bunch die Bermultung ber Gelboermittlungsftelle beutscher Groß. finde erworben. Wenn die gunftige Entmittung diefer Einrichtung ichen für viele beueftige Großlibbe jegenöreich gewirft hat, in ift bas mit in erfter Binie ber Innfantne und bem Bermaltungstalent Dr. Schols' zu verbanfen. Der fünftige Charlotienburger Oberbliegermeifter ift ein Bermoltungsbeomter, ber immer eifrig bestrebt ift, fich über die Bedürfniffe ber Burgerichaft gu unterrichten, auch in findigem, perfonlichem Bertebr mit ber Burgerichait

fleifer Bilhelm an Cofima Bagner.

Bunteuth. Um Freitog felegrophierte Ruffer Milhelm an. taglich bes hunderiften Geburtstages Bagners en Cofima Bagner Salgendes; "Den beutigen bundertjahrigen Geburtstag Richard

1808 Zum 15. Juni Regierungs- 1913 jubilāum Sr. Maj. d. Knisers 1913

Fahnen und Flaggen

von rein wollenem Schiffsfiaggentneh, z. B. sinfache Nationalfahnen, Adlerfahnen,

Dekorationsertikel judor Art.

Fest-Katalog gratis. Bonner Pahnenfabrik in Boon am Rhein. Wagnero mill ich nicht vorübergeben fallen, ohne Ihnen, gnädigfte Frau, ein Zeichen meines Gedentens zu fenben. In der gangen Ration wird der beutige, für die deutsche Runft und deutsche Rufter fo bedeutungsvolle Tog gefeiert, und bantbaren Bergens wandern auch meine Gebanten nach bem fillen Banreith, mo ber vor bun-bert Jahren Geborene vom Rampfe feines Lebens ruht, ber Statte, non melder bie Grobe und ber Ruhm feines unfterbilden Schaffens und Mirfens in alle Mett getrogen murde gum Seil und Segen deutscher Runft. Ich habe in meinem Opernhause heute mein Uieb-lingswerf "Die Welberfinger" für die Schäller ber Berliner Gomnation aufführen loffen, im auf die heranwachtende Generation ereieberifch im Geifte Wogners eingumirfen. Gerner fond eine Gebachtnisteier in meinem Schaufpielbaufe ftatt, mo feinerzeit "Der liegende Sollunder" gum erften Mat gegeben murbe.

Probefahrt des "Imperator".

Samburg, 25. Mai. Wie ein Robotelegramm aus Rorbbrich meldet, absoloierte ber Dampier "Imperator" bei der hentigen Probefahrt, die ihn bis an die normegische Riefte führte, die eon den ftoatlichen Beborben porgefchiagene achtftunbige Dafc febet und erzielte obne Forcierung ber Dabchinen eine Geschmindig-

Ein Muswandererbampfer in die Luft geflogen.

Der amerifanische Dampfer "Revodo" flief im Safen von Smorna auf eine Mine und ift untergegangen. Rach genauen Radgrichten liber die Ratoftrophe firtt felt, bafi fich nut bem Dampfer 200 Baffagiere befanden, von benen 80 gereitet worden

Congbeach (Kalisernien). Bus dem Municipal Dier, mo die einzilichen Cimwodner der Stadt den Empire Dan leierten, ist eine über 6 Merer doche übersällte Zuschauerurtbüne eingeltürgt. Das Unglid werursachte eine turchtbare Sant, der gegenüber die Platziel machtlos war. Rach dem Cimstatz war der Etrand mit schreiben und fich im Kraimpien mindenden Menschen bedeckt. von benen jahlreiche vermundet maren. Getoret barften 50 bes 60 Berfonen fein, 35 Leichen find bereits geborgen, meiftens Frauen und Rinder.

Frauer und Annber.

Auchenfiche Meffame. In einer Lottoer Peitung preifte ein Buchänbler feine Weren an. Iond er erfteret "Die Bereitige meinek über heite Steren an. Iond er erfteret "Die Bridger meinek überdahlt finde i Preife, dillig nie eine Lotterie. D Bridger is elegant wie eine Edmertin. D Lind fo flar wie Ariboil. 49 Vapter is alb wie Etfantsenkant. He Rundenbehandlung is höllich wie bei fonderrierunden. Danmerfeitsnefellichaften. G Infendeng is inte bei fonderrierunden. Danmerfeitsnefellichaften. G Infendeng ist inte die ine Kansenenfugel. 7 Bernoftwa is is die die bei Sichbung, die die Lebende Ganin dem Manne anfeat. Winner Lette merden bei Befuch auferes Ladens intide Aribane Monner.

Luftidiffahrt.

Die "Jeppeline" im Sommer 1913. "Biftoria Quife", Die ben Binter über in Frantfurt a. M. ftationiert mar, und von bort aus lest am Obercheinftug tellgenommen but, mirb, wie im varigen Johre, ihre Gebrten meift von Frantfurt a. M. und Baben Baben aus unternehmen. Gie mirb aufichen biefen beiben Stanborten bis gegen Enbe Rooember wechseln und abwechselnd in jedem ber beiben Luftichiffbufen immer auf einige Bochen ftationiert bleiben. Die Ueberwinterung erfolgt vorausschtlich wieder in Grantfurt a. M. Das Luffchiff "Sonda", das in Potsbam überwinterte, und von dier aus täglich Auffliege macht, beelbt zunächst des zum 31. Rat im Luftichiffhalen an ber Birichheibe, um bann auf 136 Monate, bis jum 15. Juli, nach somburg-Jubisbüttet zu fiber-liedeln. Es wird abgetoft burch die "Godilen", die vom 1. die zum 22. Juni proofferijd in Porsdam fintiomert fein wird. Dort wird die "Godilen" zunächst bleiben und epentwell die "fanja" einige Male in Beisbum vertreten, Die gwifchen Bumburg und Potsbam im Laufe bes Commers mehrfach wechfein wirb. Ingwifchen burfte der Poesbamer Luftschiffbafen und, eines ber Herres Zeppelin Luftschiffe, wehrscheinlich den "J. 4" aus Weit, vorübergehend

Baben-Baben. Die britte orbenfliche Generalverfammlung ber Delag fand am Samstag, den 24. Mai 1913, vormittigs 11 Uhr im Kurhaus zu Saben Baben ftatt. Ben 2000 moren 791 Aftien ver-treten. Den Borfig führte derr Geh. Kommerzienrat Dr. img. Gruft Schiefe-Dollstborf. Der Gelchäftsbericht und die Bilanz von 1912 wurden einstimmig genehmigt. Ebenso wurden dem Auflichtsrate und bem Borfiande con ben anweienden Aftionaren Entigftung

erfellt. Turmusmäßig mußten 5 Berren vom Muffichisrate buti Los auscheiden, die durch Afflamation einfrimmig wieder geweil murben. Buf Berichlag bes Borftandes wurde ferner an Stell bes verftorbenen herrn Lubwig Delbrud-Berlin, herr Dberbuisf meifter Beutler-Dresben für ben Muffichtsrat neu hinzugemal-Die befannten Borjchläge bes Muffichtsrates und bes Barftanbe wegen Sanierung ber Delag und Befeitigung ber Unterbitang wie ben einstimmig nach furger Debatte gutgefteißen und genehnlif Die Durchführung ber Transaftion ist aller Voraussicht nach Flichert. Nach Schlich ber Generalversammlung jand nach eine In lighterateliguing flatt.

Neueste Nachrichten.

Obelfa. I. Mal. Rum Wiftheigen Reglerungs Jubilbus Satter Williebens II. hat ein ruftlicher Williamer namens Babenski dem deurichen Laifer 500,000 Mr. alb Gelchent zur Verwendens für moblidtige Zweide überweifen laffen.

Iobennisthal, 26. Mai, Bon iconfirm Wetter begunftig! gann heute die Fingwoche. Ein gobireiches Pablitum war welend, u. a. Grohadmiral Tirpih. Eine grohe Angabl of Fingen wurde ausgeführt, besonders bemerkenswert war der Wel vom Guftav Abolf Michaelis. Diefer ftieg mit einer Ettrich Tate und einem Balloft von 200 Kilogramm bis 1700 Meter empor. Bi den Betifligen um ben Dauerpreis erreichte die längfte Zeit Dietel togel mit einer Rumpfertanbe, er tileb 101 Minuten in ber Luft.

Wien, 26. Mai. Bei ber Fronteichnamsprazeffian des 17. 30 girfes ereignete fich eine Schredenstzene. Ein Motorwagen 30' Gtrafenbann fabr in eine Gruppe von Jufchauern, 3mobl Gerfone murben niebergeftogen und verlegt.

29 i en, 26. Mai. 3m Sobel Briffal bat fich geftern nacht be Generalftabechef bes 8. Armeeforps in Brag, Generaloberit Re-erichoffen. Die Motive des Selbstmordes find nicht befannt. Officier tam am Comstag in Wien an und zog fich auf fein 36 mer gurud. Geftern morgen murbe er uon feinem Diener !! einem Behnftuhl tot aufgefunden. Er batte fich eine Ragel in be-Stepl grjagt

Betereburg, 26. Mai. Der Bur ift bente früh 9 libr # Barefojejelo zurudgefehrt.

Baris, 26. Mai. Mus Toulen mirb gemelbet: Dabrend & Manuver fließ das Pangericheff "Juffice" mit bem Pangericht "Diberes" zusammen. Beibe Schiffe erflitten nicht unbetrachtlich

Schangbal, 25. Mai. General fifu Poojan, ber als Tiper fif allgemein befannt ift, murbe gestern früh burch eine Bombe & ibtet. Der General war ein treuer Unbanger Juanichilats murbe von ben Rabifalen bes Gubens besonders gehoht.

Totio, 26. Mai. Dus Befinden bes Ruifers beffert fil

Einsendungen aus dem Lejerfreise.

Bei ber Berfehrsvereinsgrundung wird in ber Berfammist am Montag abend mohl auch ber Borwurf ausgesprachen werbet Der Bürgerverein sorgt nur für die Bauern. Daju ist folgend unguführen: die nötigen Schritte gum Gerbeiführen ber eleftritte Babn verlangen fehr viel Schreibereien und Befoche bei ben Biboten und bagu ift ber Borftanb bes Burgervereins in feint jestigen Jusammensehung nicht imfrande, ba noch andere Bereit und Genoffenschaften die freie Jeit der Korstundsmitglieder bei unspruchen. Wohl tonnte eine Wertebrotommillion auf biefem Bereine (aus Birten und Burraubeumten beliebenb) bamit befallen, auch mare ber Borteil ber gefüllten Roffe Bereins nicht zu verachten. Die Gemeinde gibt für Bertehrost einsbeitrüge und Unferate im Gufter von Balng 80 Mart aus. fonmen boch die größeren Wirte an dem Erbenheimer Remptel ein großes Schild (aber ohne grelle Farben) auffiellen, mit bei binmeis: Rudweg über hochheim % St., 11er uhm. Go innge m feinen Wald haben, werb bas hauptgefchaft aufger bem Jahrman pur noch bei Berbendstagungen gemacht werben fonnen. Bei bei großen Generalversammlungen im Roffanischen hort man ofter betamen Sochheim vorschlagen. Es dürfte dies ein Zeichen fell bal in ben legten Jahren unfere Birte bie fremben Gane gut Di

Ein Berftenbamitglied bes Bürgerpereine

Beitung Guide Zeihler. Berantwortlich für den redoftionellen De Lauf Borichiet, für den Resimme und Anzeigemeit Heinr. Lucht. 18 den Drust und Bering Wish. Hotzspfel, jämit. in Biebrich. Rosstloss brud und Berlog ber Buchbruderei Goibe Zeibler in Biebris



Kapital und Reserven 69 MIIIIonen Mark

Friedrichstrasse 6 Telefen 66 u. 6604 Postucheck-Konto Nr. 688 Frankfurt am Main

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.



"Niederländer-Dampfschiffahrt".



Hervorragende Restaurationshetriebe

Abfahrten von Wechen- 620 bls Rotterdam Blebrich: stromabwarts Soun- und #20

Auschluss nach London und Hull tägtlich, acceser Scoutage

Köln-Rotterdam M. C., 85 Pf. p. Bett extr. Voranshostellung erforderlich Schneilfahrt täglich Schneilfahrt täglich

bis Köln
Anachluss in Köln an das
5.30 Boot, welter nach
Rotterdam London u. Hull Samtilohe Dampfer sind mit Schlafkabinen verseben.

Auszug zus dem Personentarif:

Von Biehrich.

| Salon Vorkaj Salon Vorkaj | Eint Reise Him n. Rückreise | Eint Reise Him n. Eint Reise Him n. Eint Reise Him n. Eint Reise |

Schlafkabinen (zwei Betten) Biebrich-Hotterdam M. 10.—

bis Coblema

Mottenflug. Dieriere ein bemabries !!

Deter Schumann.

Wajme, z. Walcher Bleichen n. Bugelf

Frau Lubiota Bepplet.

und Bubeber fofort an peril Bu erfragen bei Bean Benfe

Bezugenreis; monati Bringerfolm; gu gle ohne Beitellgelb, an

Amtliche Bel

Ber Beter Schungann bier b Erben bem Ries pon 1 Parg berfreigern.

Duchheim a. M., den 28.

9 . B Gnten. Ein leichter Regenmante Die Wigentlimer merben beltenb zu machen.

Sochheim a. M., ben 26. Div

Belo Der § 1 ber Regierunge Maribt cor:

Wer Rinber unter 10 igung bebürftige Perfaner din vollegt ober ampertran list, wird mit Gelbstrafe b beitrolt, menn nicht nach Bobere Strafen gu erfennen Dieje Beitimmung wirb

Fringerung gebrucht, baß Die Beltraft mirb. Die Boligeiorga fier Angeige gu bringen. Bothheim a. W., ben 20.

Befs Betrifft: Das 2fm Das biesjührige Mushebu baben finbet mie folgt fratt:

Um Montag, den 9. fodibeim, im Gafthaufe "Juc Bur Borftellung gelangen Delfenheim, Diebenberger Janenheim, Rordenfiadt, Wo

Im Dienstag, ben 10. 30 b 3s., permittings 8% libr, in Resemplay. bin Ber Borftellung gelangen Blebeld, Schlerftein und

Ilm Donnerstog, den 12. 1 Collegelle 4. 5% Hhr, in Miesbaon

hin Bur Borftellung gelangen Burtngen, Bierfladt, 2 Bestgenborn, fjeljisch, 3gliab kembach, Sonnenberg und 20 Borerii mache ich auf die ein le eim, innere Ceiben und d Bers enjmertjam.

Die Geftellungspflichtiger, engemast im Bunbtreife bie bereits ergangene trining normillions 7% libr : Sten in Grage fommenben Ge Stelejung und Rangierung zu feber Gestellungspliichtige

Columnication mittabringen. bestung begin, Ainftellung ein fing begin, Ainftellung ein im Gells einer der Geftellung Eigrer und Schulamtstant bam baben follte, bat er fofort ber Musterrigung eines Tuplif Schreibgebuhr bei mir zu beat

official, mabrend des Geschöften beiteren Elufraf fehit, og began, §§ 2 und 3 der Timeren besteren Elufraf fehit, og began, §§ 2 und 3 der Timeren began besteren fill besteren bestere Ber ohne genugenben En South nom 28. Muguit Tale bis ha 30 Mort over I bermaomeije Cimitellung,

ber Bugomene Centralis ber Bert, jowie ben Bertaft ber Juristfellung p or burch Acousthell am

ergibert ift, bat ein ärgilich nicht aurflich angestellt is bild. 2 Tage vor bein Ter bretalegen.

buber gemaldsen, namer tem reinen Dembe befle Wide burfen in bie Mush borin nicht geraucht wer inem Buftanbe erfcheint ben Anordunigen bes ittlematimeister nicht Fel ulting des Geschüfts stort